

Nieder=Oesterreich, wurde 1547 Hofkammer=Rath und bald darauf Oberst=Kammer=Graf (oberster Verwalter, wie er sich selbst nennt) der ungarischen Bergstädte in Neu=Sohl. In dieser Stellung, die darauf hindeutet, daß er wie sein Vater Heinrich auch des Bergwesens kundig war, verstarb er am 14. Aug. 1557.

Von seinem öffentlichen Wirken stehn weitere Nachrichten nicht zu Gebote. Ueber seine Privatverhältnisse sei noch kürzlich Folgendes erwähnt. Er vermählte sich in Oesterreich mit Agnes Freiin von Harrach, erwarb daselbst die Herrschaften Hagenberg und Enzersdorf, später wiederkäuflich auch noch die Burg und Herrschaft Laa und erlangte deshalb Aufnahme in den Herren=Stand von Nieder=Oesterreich. Das Diplom über den Freiherrn=Stand wurde aber erst seinen drei Enkeln, Christoph, Leo und Heinrich Balthasar, unter Kaiser Rudolph im Jahre 1609 ausgefertigt. Sie waren nach Wißgrill zu sehr bedeutenden Herrschaften gekommen.

Mit Leo, dem zuletzt verstorbenen Enkel, der wegen Geisteskrankheit unter Curatel stand, starb die männliche Descendenz des Christoph in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts aus. Die Herrschaft Hagenberg fiel hierauf an die Descendenz eines andern Bruders Erasmus, „die Vettern der Meißner oder oberstämmigen“ Linie der Familie Könneritz (wie sie in den österreichischen Acten genannt wird) und zwar an die drei Brüder Christoph Volkmar, Florian und Bernhard Leo, Enkel des Erasmus auf Lobstedt, mit denen Christoph und seine Descendenten im Lehnverbande geblieben war.⁹⁷ Die Meißner Linie gelangte auch in den wirklichen

⁹⁶ In Nieder=Oesterreich unter der Enns, unweit der Poststation Hollebrunn.

⁹⁷ Acta des Haupt=Staatsarchivs, Genealogica von Könneritz Nr. 11218. Schreiben vom 18. März 1659, worin sie anführen, daß sie durch Verwendung des Kurfürsten Johann Georg I. in den Besitz der vetterlichen Güter in Oesterreich gelangt seien. Ferner Acta des Haupt=Staatsarchivs, Könneritzische Angelegenheit, die Thonrädlsche Erbschaft